


Die vorliegende Fassung orientiert sich in den Kompetenzvorgaben am KC PW Sek II (2018). **Corona-bedingte Kürzungen** sind vor dem Hintergrund aktualisierter Abitur-Vorgaben in Absprache der unterrichtenden Lehrkräfte zu beachten. (vgl. Nibis-Übersicht für 2021: [https://www.nibis.de/2021\\_14734](https://www.nibis.de/2021_14734)). Bezüge auf das eingeführte Lehrwerk (Buchner-Verlag) sind **fett** gesetzt.

**Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:**

	Problemstellung / Gegenstandsbereich  <b>13.1</b>	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte <u>Fachkonzepte</u>	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methodenkompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Vorgaben zur Leistungsüberprüfung
				Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	
Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung	<p><b>Kriege und Konflikte weltweit – und (k)eine Chance auf Frieden?</b> Merkmale internationaler Konflikte und Kriege der Gegenwart sowie Herausforderungen der Konfliktbewältigung</p> <p><b>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</b> <b>Analyse eines internationalen Konfliktes</b></p>	<p><b>Buchner, z. B.:</b> S. 8-12</p> <p><b>Buchner, z. B.:</b> S. 16-23 (Fallbeispiel Syrien) S. 42-45</p> <p>Lerneinheit Konfliktanalyse und -bearbeitung: </p>	<p><i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Frieden (P)</u> <u>Sicherheit (P)</u> <u>Sanktionen (Ö)</u> <u>Konflikt (I)</u></p> <p><u>Knappheit (Ö)</u> <u>Macht (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u. a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung).</li> <li>• analysieren einen aktuellen internationalen Konflikt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kriterienorientiert mit Herausforderungen der Konfliktbewältigung auseinander.</li> <li>• erörtern soziale, politische und ökonomische Ansätze zur Konfliktlösung unter Berücksichtigung des zivilisatorischen Hexagons.</li> </ul>	<p><b>Im 1. Halbjahr:</b></p> <p><b>1 Klausur</b> à 90 min, materialgeb., mit AFB-gegliederter Aufgabenstellung,</p> <p><b>1 Klausur</b> unter Abiturbedingungen (270 min) incl. Halbjahresübergriff</p>

<p><b><i>Bleibt Terrorismus eine internationale Herausforderung?</i></b>                  Merkmale und Ziele internationalen Terrorismus' und Maßnahmen gegen Terrorismus in der Diskussion</p>	<p>Buchner, z. B.:                  S. 52-58, S. 59-61,                  S. 66-69</p>	<p><i>Interaktionen und Entscheidungen</i>  <u>Sicherheit (P)</u>  <u>Knappheit (Ö)</u>  <u>Macht (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Ursachen von internationalem Terrorismus und Strategien internationaler terroristischer Gruppierungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus</li> </ul>
<p><b><i>Die Vereinten Nationen – wichtiger und ohnmächtiger denn je?</i></b>                  Möglichkeiten und Grenzen der UNO als kollektiver Akteur in der internationalen Friedenssicherung</p>	<p>Buchner, z. B.:                  S. 28-31, S. 38-41, S. 71</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i>  <u>Frieden (P)</u>  <u>Sanktionen (Ö)</u>  <u>Macht (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Möglichkeiten des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen.</li> </ul>
<p><b><i>Was macht die Bundeswehr in Mali?</i></b>                  Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik als Teil europäisch-transatlantischer Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</p>	<p>Buchner, z. B.:                  S. 74-80, S. 82-85,                  S. 86-88, S. 90-93,                  S. 94-97, S. 98-105</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i>  <u>Sicherheit (P)</u>  <u>Sanktionen (Ö)</u>  <u>Macht (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einbindung Deutschlands in Systeme kollektiver Sicherheit heraus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen</li> </ul>

	<p><b>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</b></p> <p><b>Deutsche Entwicklungspolitik – ein überholter Ansatz oder präventiver Beitrag zur Friedenspolitik?</b></p>	<p>Buchner, z. B.: S. 124-127, S. 110-122, S. 128-135</p>	<p><i>Interaktionen und Entscheidungen</i> <u>Sicherheit (P)</u> <u>Knappheit (Ö)</u> <u>Konflikt (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ziele deutscher Entwicklungspolitik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik (u. a. wirtschaftliche Kooperationen, Hilfe zur Selbsthilfe).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zum hauseigenen BO-Konzept:</b></p>							
<p><b>Bezüge zum hauseigenen Methodenkonzept:</b></p>							
<p><b>Bezüge zum hauseigenen Medienkonzept:</b></p>							
<p><b>Bezüge zum hauseigenen Mobilitätskonzept:</b></p>							
<p><b>Bezüge zum hauseigenen BNE-Konzept [BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung]:</b></p>							

	<b>Regionalbezüge und außerschulische Lernorte; Kooperationspartner:</b>
--	--